

### **Wie steht's mit dir?**

Wie viel von deinem Einkommen gibst du zur Zeit für die Ausbreitung des Evangeliums? Würdest du dich selber als großzügig bezeichnen? Traust du Gott zu, dass er es schafft, diesen Betrag noch wachsen zu lassen während der nächsten Jahre?

Mach dir einen schriftlichen Plan, wie viel du in Zukunft von den dir von Gott anvertrauten Finanzen in Gottes Arbeit mit Ewigkeitswert investieren wirst. Z.B. dieses Jahr so viel, nächstes Jahr 1 oder 2 Prozent mehr, im 3. Jahr wieder 1 oder 2 Prozent mehr .... und im 10. Jahr möchte ich so viel Prozent geben - wie viel du eben mit fröhlichem Herzen geben willst.

### **Bibelvers**

Denk daran: *„Ein Bauer, der nur wenig Samen aussät, wird auch nur eine kleine Ernte einbringen. Wer aber viel sät, wird auch viel ernten.“* (2. Kor. 9:6)

**Gebet** - Bete so oder mit eigenen Worten:

Vater, bitte lass die Menschen, die mich in meinem Dienst unterstützen, in ihrem Leben ein reiches Maß an Gerechtigkeit und Großzügigkeit ernten. Sie sollen deinen Segen in jedem Lebensbereich erkennen und erfahren. Amen.

### **Gedankenstoß**

Lies 2. Korinther 9:6-15.

Wie wirkt sich dieses Prinzip - abgesehen vom Geld - auch auf unsere Zeit, unsere Fähigkeiten, unsere Familie, unsere Karriere usw. aus?

Hat schon einmal jemand zu dir gesagt: „Danke, jedes Bisschen hilft“, als du ihm/ihr Geld gegeben hast? Inwiefern drückt dieser Kommentar aus, dass der Betreffende nicht an dich als Geber denkt?

Als die arme Witwe aus Lukas 21 von ihrem Geld opferte, bekam sie vielleicht keinen großen finanziellen Lohn dafür, aber die Ernte ihrer Großzügigkeit bestand in der Zunahme ihrer Gerechtigkeit (2. Kor. 9:10). Was für einen Unterschied es doch gemacht hätte, wenn der Empfänger deiner Gabe stattdessen zu dir gesagt hätte: „Danke. Der Herr kennt alle deine Umstände, und er wird dich für diese Gabe segnen.“